

Als die Suldoaten koamen oagerickt, irscht die Keenigsgrenadiere aus Liegnitz mit Voater Guldenschmidten oa der Spize hernoach Artallerie aus Sprutte und Trachoner aus Lieben, die mit a gilben Kroagen. Wie die Artallerie koam, doa freite sich der ale Tischler-Ernst und o su Suhn, denn die beeden hoatten bei a Bumbern gestanden. De Fußfantristen blieben ei dam Durfe und's tauerte goar nie lange, doa hoatte a jeder Voaterlandsverteidiger sei Quoartier. Zu assen hoatten se genung, denn doas kennt Ihr mer gleeben, ei dam Durfe goabs nischtet vun waigen schmoaler Kunst, und doamoals woar die verpuchte Bludkade no nie derfungen, und doas Milletär kriggte die besten Hoappen. Noamittche, doa woar grüher Dappell vur dar Schule und uss dar grühen Wiese hingerm Goasthus. Doa koam o dar Herr Generaal eis Schluss zum Großen. Dar freite sich, denn ar toat ju dan Generaal vu 1870 har kennen.

Gutt dam Dinge. Dabends woar eim Schlusse grühe Toafel. Hauzen eim Poarke machte Meester Guldenschmidt Musike, uss dar Durfstroße stulzierten die Suldoaten mit a Madeln und uss dar Mauer im a Poark rim soaßen die kleenen Jungen und Madeln. Sußtern doa durften se doas bei Leibe nie, oaber hinte doa drückte dar Gartner beede Ogen zu, de Suldoaten woaren aben eim Durfe.

Su im a achte rim hierte de Musike hauzen uss, de Musikanter gingen nei eis Schluss und toaten durte wetter bloasen und vum Kirchturme toat de Dabendglucke leuten. Doa wurd's hauzen su pee a pee still. Su hie und doa quietste a Madel uss, wenn su a Suldoate, und ar hoatte se ei a Darm geknissen, oder anne Kuh toat mit dar Kette klirren. A Hundel toat belln, oaber beim Kobelt, eim Kratschen, doa ging's Euch goar lustig zu, doa scaßen de Unteroffiziere mit a alen Betteroanen und loaberten vu a Suldoaten und toaten oastufen und Huchs prilln, denn de Betteroanen lissen sich wees der Teufel nie lumpen.

Oaber nu toat dar Trumpeter bloasen: „Suldoaten sullen zu Bette giehn, nie su lang bei a Madeln stiehn, dar Hauptmoan hoat's gejoot!“ Vu a Nupperderfern koam o doas ale schiene Signval, dar Zoapsenstreich, und vu a Büscheln und vu a Hiebeln runger koam doas Echo. Doa woars nu bale ganz stille eim Durfe. O eim Schlusse ging e Lichtel noach dem andern aus, is woar Nacht.

Kee Lüftel rührte sich, oam Himmel toaten de Sterndel finkeln, oals eb se und se freiten sich, doaz truz Woaffengeese oam Toage ihe ei dar Nacht su tiefer Frieden ei Deutschland woar. Ein Poarke schrie a Käuzel und a kleener Vogel piepste uss. Ar hoatte an biesen Traum vum Moarder, dar doas kleene Viechel hoaßen wollte. Dar Moarder guckte derweile aus senn Lüche, doas ar ei dar grühen Ecke oa dar Poarkmauer hoatte, und hurchte, eb doas Geteese vum Guldenschmidt nu a Ende hoaben tätte und ar wieder ei an Hiehnerstoall stulziieren konnte, im sich wieder a moal oa Blutte soat zu saufen. Dam Jaume beim Tischler-Ernst groammelt a Igel rim und toat sich a poar Engerslinge suchen oder a poar Schnecken, denn ar hoatte ganz lausigen Hunger. A goanzen Dabend konnte ar nie uss de Soid giehn, denn woas die verpuchten Suldoaten woaren, die troampelten o ieberoall rim. Ar hoatte biese Laune, und woas Seine woar, die knurrte ar oa. Die toat tickschen und suchte sich alleene ihre poar Wirmer.

Uff dar Durfstroße koam dar ale Nachtwächter oagesucht, und wie ar oa sei Häusel koam, doas oa dar Poarkmauer oagelähnt woar, doa toat ar sich neisagen zu an kleinen Nicker, denn ar duchte, su lange ar doas Durf unger jenner Fuchtel hoatte, doa hoatte ar no keenen einzigen Mausjehoaken derwicht. Nu, und groade hinte, wu su anne Wucht Suldoaten eim Durfe woaren, fullte woas gemaust warden? Doas gleebt ju kee Fard. Dar ale Moarder, doas ticksche Schindluder, doaz groade hinger dar Kirche und toat ieberlähn, eb ar und ar fullte ei dam Poaster senn Hiehnerstoall schleichen oder ei dam vum Kanter, doa ging's uss emoak: „Bumm!!!“ und no amoak: „Bumm!!!“

Dar Moarder flug vur Schreck uss a Puckel. „Nu doas wird ju immer schinner, nie amoak ei su annen Nacht hoatber senne Ruhe zum Stahlens,“ und furt fauste ar, heem, fuste nischt, ock

heem! Dar Igel, dar hoatte groade anne sette Maus ei dar Fresse, die toat ei de unraichte Kehle geroaten, su doas ar und ar mufste husten, — bale toat doas varme Luder dersticken. Doas Käuzel toat vur Schreck vum Boome plumpsen und im sich gucken, su woas hoatte's wees Gott no nie gehiert. Doas koan duh nie dam Enkelshuine vum Großen senne kleene Pixole sein?

Dar Nachtwächter flug aus sennner Bude, oaber ar wußte, woas sich gehieren toat und o, woas dar Schuß und o dar andere bedeuten täten. Ar woar duh nie imsuße Suldoate gewesen und stoand hinte no stroamm, wenn dar Herr Groaf und ar ging ei Unesurm ei de Kirche zum Sedanfeste. Ar woar ju o 1849 ei Dresden mit derbeine gewesen, wie se und se hoatten durch doas Tur bei dar Brücke geschossen. Doas woar Alzarm! Dar ale Krippensager hullte sich sei Hurn vier und toat nei pusten, wie nie gesheit, is woar, als eb ar und ar wußte a jingsten Toag a wing frieher hoan. Dalle Zeelen jaulten und bellten, de Hurnisten koamen raus und toaten bloasen: Tääh tääh tääh, tätäh, tätäh tääh tääh tääh tääh! De Trummler machten an Spektakel, als eb de Kavalbelle und se toaten goar nischtet meh husten, kurz und gutt, is woar a Heidenlärm, dar Teufel woar lus!

Aus a Quoartieren koamen de Suldoaten raus, moanche woaren no nie ganz oagezoin, und suchten de Soammelpätze. Ock gutt, doaz dar Mond a wing schien. De Uffziere koamen oagezont und suchten de Moannschoosten, doas Menschengewimmel woar bale nimmeh schiene. Na, ich koan Euch soin, su a Gelose hoa ich wees dat Geier no nie gesahn.

Ei a Nupperderfern gings o lus, denn die hoatten doas Gesumse o gehiert und dar Spektakel eim Durfe woar o nie vu Poappe. Dar Herr Generaal koam oagesucht, Reiter und Urde-nanzen wurden rimgejoit, vu a Nupperderfern koamen Reiter oageprescht, oaber kee Luder konnte soin, woas nu eigentlich lus fein täte. De Kumpanien hoatten sich, su gutt doas ging, versoammelt, a wing gings no hie und har, oaber uss emoak doa hiß's: „Stillgestanden, doas Gewehr lieber!“ De Uffziere machten nu dam Generaal Meldung, und dar wußte nu goar zu garne wissen, woas lus is, su a neugieriger Moan. Ju, ju, su woaren die huhen Herrn, egoal wußten se woas Neues wissen.

Wie ar nu goar nischtet erfahren konnte, meente ar: „Die Sache ist doch merkwürdig, die Geschütze stehen im anderen Dorf, in A-dorf, aber geschossen wurde doch hier. Herr Oberst von B., morgen nach dem Einrücken erwarte ich von Ihnen eingehenden Bericht, ich bitte, die Angelegenheit vollkommen aufzuklären. Guten Abend meine Herren.“ Doamit ging ar wieder ei doas-Schluss. Die Uffziere und Suldoaten kruchen wieder ei de Betten, oaber ich gleebe, is wird wull no mancher vu dann Herrn eim Bette gelähn hoan und hoat geducht: „Verpucht no amoak, war hoat hie geschossen, war woar doas Schindluder? Woas hoat doas zu bedeuten? Kanonen sein duh nie hie eim Durfe, und wenn se, und se täten hie stiehn, se sein duh nie geladen, die brauchen duh irscht a andern Toag geladen zu warden, wenn dar Feind und ar macht sich maussig. Oaber su annen alen Kanone is och wees der Kuckuck nie zu traun, die giehn o lus, wenn se goar nie geladen sein, doas sein verpuchte Äster.“ A andern Tag woar nu egoal a Geschisse und a Gebumse ei dar Drähe, doa wußte dar Oberscht, woas doas zu bedeuten hoatte, oaber vu dann beeden Krachen ei dar irschten Nacht, doadervun konnte ar sich keen'n Versch nie machen.

Nu koam dar letzte Toag, oa dam dat Feind und ar fullte uss Haupt geschloin warden, ar hoatte senn Nischel schunt zuraichter gericht. Dar Oberscht hoatte lausige Laune und sei Adjutante oo, beede konnten ei dar Nacht nie schlafen, se toaten träumen vu sitten komischen Jacken ohne blanke Kneppen und vu sitten komischen Helmen ohne Dadlern vurne droa und ohne Spizen uben druss. Und egoal hierten se schissen und die Kanonen hoatten se uss ihren Woampen liegen. Dar Herr Generaal joag die beeden Uffziere egoal aju komisch oa, und ar hoatte dan Oberscht nie groade vor anne leichte Uffgoabe gestellt, denn ar stand vur dam Uffricken zum Generaal. Nie amoak zum Uffsen und zum Trinken hoatten dar Oberscht und dar Adjutante Lust, is woar bale nischt zum Aushalten.